

Jahresbericht der Präsidentin 2019

Gianna Hablützel-Bürki

Ein intensives und herausforderndes Jahr 2019 neigt sich dem Ende entgegen. Ein Jahr voller Spannung, Freude, aber auch Trauer.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr wieder Abschied nehmen von langjährigen Mitgliedern. Dies waren in alphabetischer Reihenfolge:

- Max Bösiger (Jahrgang 1933), Boxen
- Peter Däppen (Jahrgang 1950), Curling
- Enrico Simmen (Jahrgang 1962), Curling
- Christian Wägli (Jahrgang 1934), Leichtathletik

Im Januar 2019 verabschiedete sich Yvonne von Kauffungen nach 10 Jahren Vereinstätigkeit offiziell aus dem Vorstand der Swiss Olympians. Ich danke Yvonne bei dieser Gelegenheit nochmals ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement als Präsidentin und Geschäftsführerin.

Quo vadis – wie weiter?

Die 21. ordentliche Generalversammlung 2018 in Zürich-Kloten war wegweisend für die Zukunft unseres Vereins. Nach der angeregten Podiumsdiskussion unter der professionellen Leitung von Regula Späni war klar: eine Arbeitsgruppe musste sich intensiv mit den Anliegen der Mitglieder beschäftigen und die Zukunft neugestalten. Die Swiss Olympians Mitglieder Florence Schelling, Patrick Buchs, Joachim Röthlisberger und Edy Hubacher erklärten sich bereit, zusammen mit den Swiss Olympians Vorstandsmitgliedern Rolf Järmann und mir in zwei Workshops ein neues Konzept auszuarbeiten. Die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und der Schweizer Sporthilfe war ebenso ein erklärtes Ziel, das im Vorfeld öfters diskutiert wurde.

Unterstützung und Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und der Schweizer Sporthilfe

Sehr erfreulich war, dass uns Swiss Olympic mit Geschäftsleitungsmitglied Fredi von Gunten eine Person zur Verfügung stellte, die uns professionell durch die Workshops führte. Mit Steve Schennach durften wir den neuen Geschäftsführer als Vertreter der Schweizer Sporthilfe in unseren Reihen begrüßen. Beide Parteien haben uns versichert, inskünftig mit den Swiss Olympians eine partnerschaftliche Beziehung zu pflegen und Synergien nutzen zu wollen. So werden die für die Olympischen Spiele selektionierten Athletinnen und Athleten beispielsweise direkt von Swiss Olympic angeschrieben und auf unsere exklusive Mitgliedschaft aufmerksam gemacht. Auch soll auf der Webseite von Swiss Olympic ein Link zu unserer Webseite möglich sein. Die bisherige Skepsis, die wir von Swiss Olympic in den letzten Jahren spürten, konnten wir klären und freuen uns, über deren wichtige Unterstützung.

Erweiterung des Vorstandes

Der bestehende Vorstand mit mir als Präsidentin, Bruno Schallberger (Vize-Präsident), Sabine Eichenberger (Finanzen) und Rolf Järmann (IT-Verantwortlicher) soll mit Florence Schelling, Patrick Buchs und Joachim Röthlisberger ergänzt werden. Aufgrund der Auswertungen wurde deutlich, dass die Bedürfnisse der Mitglieder je nach Alter sehr unterschiedlich sind und die Aufgabenteilung deshalb umso wichtiger ist. Edy Hubacher steht für besondere Aufgaben zur Verfügung und wird inskünftig in verschiedenen Regionen der Schweiz die Mitglieder mindestens vierteljährlich vereinen. Das Ergebnis der zweitägigen Klausuren wird den Mitgliedern erstmals an der a.o. Generalversammlung vom 16. November 2019 präsentiert.

World Olympic Forum 2019 in Lausanne

Auf Einladung des Internationalen Olympischen Komitee (IOC) nahm ich im April dieses Jahres am dreitägigen World Olympians Forum in Lausanne teil. Als Swiss Olympians durfte ich zum Thema «Once an Olympian - always an Olympian» meine Erfahrungen mit den Anwesenden teilen. Der Austausch mit Olympians aus aller Welt war sehr spannend und lehrreich. Während ein paar wenige Nationen direkt dem Nationalen Olympischen Verband angegliedert sind, ist die Mehrheit der Vereinigungen wie die Swiss Olympians selbständig organisiert. Auch die Bedürfnisse der Mitglieder sind sehr unterschiedlich. Was jedoch bei allen identisch ist, sind die Olympischen Werte, die wir weiter vermitteln wollen. Der regelmässige Kontakt mit der World Olympians Association (WOA) wird weiterhin gepflegt, um unsere Entwicklung aufzuzeigen. Die WOA unterstützt die Swiss Olympians jährlich mit einem Beitrag von 1000 US Dollar. Auch die Kommunikation mit unseren Nachbarstaaten Liechtenstein, Deutschland, Italien und Österreich ist interessant. Fortschritte und Bedürfnisse zu vergleichen, zu analysieren und Freundschaften auch über die Landesgrenzen hinaus zu pflegen.

Zusatznutzen der Swiss Olympians-Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft bei den Swiss Olympians mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 50.00 ist exklusiv nur für Olympioniken und deshalb einzigartig! Während aktive Leistungssportlerinnen und -sportler während ihrer aktiven Karriere von Swiss Olympic betreut werden, haben AthletInnen und Athleten nach dem Karriereende keine Ansprechperson mehr. Das Netzwerk der Swiss Olympians hat sehr viel Potential und bietet den Mitgliedern unter der Rubrik Kenntnisse, Tätigkeiten und Fähigkeiten die Möglichkeit, sich mit gleichgesinnten austauschen zu können. Ob jung oder alt, aktiv oder bereits Sportrentner, der Slogan kennt keine Altersgrenzen: once an Olympian – always an Olympian! Die diversen geplanten Veranstaltungen im 2020 wollen wir an der a.o. Generalversammlung präsentieren. Anlässe, um Freundschaften zu pflegen und das breite Netzwerk zu nutzen.

Fazit

Der Fokus lag im Jahr 2019 ganz im Zeichen der Neuorientierung. Die 21. Generalversammlung hatte uns gezeigt, dass sich die Bedürfnisse der Mitglieder geändert haben, dass die Angebote aufgrund der grossen Altersunterschiede angepasst werden müssen, die Entwicklung nicht stehen bleiben darf und dass die Voraussetzungen für das Gelingen nur dann gegeben sind, wenn der Vorstand erweitert wird. Ich bin sicher, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, der uns zum gewünschten Ziel führt – die Zufriedenheit unserer Mitglieder.